

Schachclub Seebach Zürich: von null auf 90 Mitglieder in fünfenehalb Jahren

Nicht weniger als 14 Klubs aus der Stadt Zürich sind beim Schweizerischen Schachbund (SSB) gemeldet. Just der jüngste darunter ist der erfolgreichste was den Mitgliederzuwachs anbelangt. 2017 in romantischer Anlehnung an den nahegelegenen Katzenbach unter dem Namen Felidae (wissenschaftlicher Name für Wildkatzen) von acht Enthusiasten gegründet, hat der im Oktober 2019 in Schachclub Seebach umgetaufte Verein heute rund 90 Mitglieder. Die meisten darunter sind Neueinsteiger aus den beiden Quartieren Seebach (dieser Stadtteil von Zürich wächst derzeit stark) und Oerlikon. «Wir haben nur wenige Abtrünne von anderen Klubs», betont Andreas Poncini.

Für den seit Mai 2021 – damals zählte der Verein elf Mitglieder – amtierenden Präsidenten basiert das Erfolgsmodell des SC Seebach auf drei Eckpfeilern: einem attraktiven Spiellokal, einem gut funktionierenden Vereinsleben und interessanten Klubabenden mit einem abwechslungsreichen Programm.

► **Attraktives Spiellokal:** Seit Anfang dieses Jahres spielt der SC Seebach jeden Mittwochabend im Mehrzweckraum des Freibads Seebach am Katzenbach 10 – drei Gehminuten von der Bus- und Tramhaltestelle Zürich Seebach entfernt. Das Lokal bietet nicht nur grosszügige Spielbedingungen, sondern verfügt auch über eine Küche. Für Andreas Poncini ein wichtiger Faktor, denn der Gastrobetrieb während der Turniere ist im Vereinsbudget zu 20 Prozent veranschlagt. Je weitere 20 Prozent machen die Mitgliederbeiträge (wobei die 50 Junioren beitragsfrei sind!) und städtischen Beiträge aus, die rest-

lichen 40 Prozent stammen von Sponsoren.

► **Gut funktionierendes Vereinsleben:** Natürlich wird im SC Seebach vorwiegend Schach gespielt. Doch Andreas Poncini legt auch grossen Wert auf die soziale Komponente des Vereins. So gab es beispielsweise bei der Eröffnung des neuen Vereinslokals Anfang Januar vor dem Rapidturnier einen Apéro riche. Und im vergangenen Juni organisierte der Verein – ganz im Sinne des vom Schweizerischen Schachbund (SSB) lancierten Mitgliedererwerbungs-Projekts Generation CHess – mit einem von 15 Teams aus sechs verschiedenen Kantonen bestrittenen Open-air-Mannschafts-Blitzturnier einen Schach-Event der besonderen Art.

► **Interessante Klubabende:** Seit letztem September leitet Oliver Angst einmal pro Monat ein anderthalbstündiges Training für alle Stärken- und Altersklassen. «Wir wollten einen jungen, starken und bekannten Trainer als Anziehungspunkt. Unsere Mit-

glieder sind hell begeistert, was ihnen Oliver Angst jeweils bietet», sagt Andreas Poncini. Bis zu 30 Personen im Alter von 8 bis 80 Jahren besuchen den Trainingsabend des Schweizer Juniorenmeisters von 2021. Jede Lektionen wird aufgenommen und allen Vereinsmitgliedern als Stream zur Verfügung gestellt.

Zum Seebacher Erfolgskonzept gehört – nicht zuletzt mit Blick auf steigende Mitgliederzahlen – auch, dass die von Juniorenleiter Richard Bohnenberger betreuten Nachwuchsspieler(innen) nahtlos ins Klubleben integriert werden. An den regionalen Juniorenturnieren stellt der SC Seebach mittlerweile jeweils die grösste Delegation – und feierte unlängst auch schöne Erfolge. So belegten Emanuel Angelovski und Karthik Ram die Ränge 4 und 5 beim Zürcher Schachkönig 2022. Timon Trubini gewann Ende letzten Jahres am Glarner Schachtag das zum Zürichsee-Jugend-Grand-Prix zählende Juniorenturnier.



Zum Seebacher Erfolgskonzept gehört, dass Nachwuchsspieler(innen) nahtlos ins Klubleben integriert werden. (Fotos: Markus Angst)



Oliver Angst leitet einmal pro Monat ein anderthalbstündiges Training für alle Stärke- und Altersklassen.

Obwohl es in einem Umkreis von 15 Kilometern mehrere Klubs und zwei Schachschulen gibt, ist Andreas Poncini überzeugt, «dass unser Verein in den nächsten Jahren überdurchschnittlich weiter wachsen wird.» Wichtig ist seiner Ansicht nach, die psychologische Hürde («Bin ich für einen Schachklub nicht zu schwach?») zu überspringen. Der SC Seebach entwickelte deshalb mit dem Projekt «Future Group» ein spezifisches Programm für Hobby- und Freizeitspieler, um das Potenzial dieser Zielgruppe besser erschliessen zu können. «Fernziel ist es», so Andreas Poncini, «eine Eigendynamik zu erzielen, ohne dass die Gruppe sich zum Klub-Fernkörper entwickelt.»

Dabei sollen sich Neumitglieder durchaus auch für die Mitgliedergewinnung und -bindung mitverantwortlich fühlen und sie vorleben. «Die Multiplizierung dieser Kultur ist», betont Andreas Poncini, «viel

nachhaltiger als ein Alleingang des Präsidenten. Denn soziale Kontakte sind genauso wichtig wie das Schachspielen. Deshalb gilt in unserem Klub der Vereinsleitsatz: Geniale Gewinnzüge und ELO-Punkte rufen durchaus Respekt und Bewunderung hervor. Auf dem Schachbrett des Lebens stehen aber die Menschen im Mittelpunkt.»

Mit regelmässigen Aktionen – «Schachmeile» (ein Outdoor-Event), Teilnahme an öffentlichen Events wie die Neuzuzüger-Veranstaltung des Quartiervereins, Flyer-Verteilung bei Neuüberbauungen und in der Seebach-Badi – erhöht der Verein seine Sichtbarkeit. Dabei lieferte das Projekt Generation CHess des Schweizerischen Schachbun-



Soziale Kontakte sind im SC Seebach genauso wichtig wie das Schachspielen.

Andreas Poncini: «Comeback» nach 30 Jahren

ma. Der seit 2021 als Präsident des SC Seebach amtierende Andreas Poncini blickt auf eine bewegte Schachkarriere zurück. Er erlernte das Schachspiel mit 14 Jahren, gewann mit 17 die Tessiner Juniorenmeisterschaft U20 und schaltete zwischen 18 und 22 eine «Kunstpause» (O-Ton des 64-Jährigen) ein. Danach spielte er bis 27 intensiv Schach und nahm unter anderem am Zürcher Weihnachts-Open, am Bundesturnier und an der Zürcher Stadtmeisterschaft in der Meisterklasse teil. Mit

der beruflichen Selbstständigkeit hörte er 1989 für 30 Jahre mit Schach ganz auf.

Im gleichen Jahr gründete er die Poncini Unternehmensberatung und spezialisierte sich auf strategisches Marketing. Zu internationalen Mandaten unterrichtete er auf Stufe Eidg. Dipl. Marketingleiter zehn Jahre Marketingstrategie und internationales Marketing und war bei einigen Reorganisationsprojekten federführend. Von seiner reichen beruflichen Erfahrung profitiert heute auch der SC Seebach.



Wurde mit 17 Tessiner Juniorenmeister U20: Andreas Poncini.

des laut Andreas Poncini «viele wichtige Impulse und neue Ideen.»

Aus Marketingsicht gibt es gemäss dem initiativen Vereinspräsidenten zwei Stossrichtungen der Mitgliederbindung: die faktische und die emotionale. «Die Vereinsmeisterschaft, das gemeinsame Training, das Mitwirken an den Mannschaftswettbewerben sowie die gemeinsame Teilnahme an externen Turnieren sind wichtige Instrumente der faktischen Bindung. Der traditionelle Spielabend als Treffpunkt hat aus unserer Sicht an Bedeutung verloren. Umso wichtiger ist jedoch die gezielte Förderung der emotionalen Vereinsbindung. Unser monatliches gemeinsames Essen, aber auch die Organisation unserer Open-Turniere fördern das Wir-Gefühl. Die gemeinsamen Erlebnisse sowie die interne Kommunikation über Mannschaftsergebnisse oder von einzelnen Spielern an externen Turnieren stärken die Identifikation im Klub.»

Stichwort externe Turniere: In der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft 2022 spielte der SC Seebach mit zwei Teams



Die Küche ist für den SC Seebach ein wichtiger Faktor.

– in der SMM 2023 sind es doppelte so viele. Andreas Poncini ist überzeugt, dass das Spielen in Mannschaften den Klubgeist fördert. «Wir achten auf das gemeinsame Erlebnis, weshalb wir die Turnierleitung jeweils um gemeinsame Heimspiele bitten. Die Mannschaftsleiter verfassen in der Regel auch Kurzberichte, die allen Mitgliedern elektronisch zugestellt werden. Interessante Partien oder Stellungen werden dann im Training sowohl auf

Stufe Jugendschach als auch auf Klubebene analysiert.»

Andreas Poncini wird in der SMM 2023 jedoch nicht selber spielen, sondern die Partien seiner Klubkollege als Kiebitz mitverfolgen. «Man muss im Leben nicht jede Gelegenheit wahrnehmen, um sich zu blamieren», meint der frühere Meisterspieler, der auf Lichess ein beeindruckendes Blitz-Rating von 2400 ELO aufweist, lakonisch.

Markus Angst